

## Lydia Rink - Exploring Collage Composition - FREE 5-Day Challenge - Day 1

Hallo und herzlich willkommen zu einer spannenden Reise in die Kunst der Collage! Ich freue mich auf diese fünftägige Challenge, die dazu gedacht ist, deine Kreativität anzuregen, deine Fähigkeiten zu verbessern und dir zu helfen, dich den üblichen künstlerischen Herausforderungen zu stellen.

Einer der Gründe, warum ich diese Challenge ins Leben gerufen habe, ist, dass ich oft Dinge höre wie:

„Ich weiß nicht, wo ich anfangen soll, ich fühle mich überfordert.

Ich weiß nicht, wie ich die Collage einfach halten kann, ohne zu übertreiben.

Wie bringe ich alle Elemente zusammen und wie kann ich meinen eigenen Stil in die Collage einbringen?

Wenn dir eine dieser Herausforderungen bekannt vorkommt, ist dies eine großartige Übung.

Im Laufe der fünf Tage werden wir verschiedene Aspekte der Collagekomposition erforschen, von der Auswahl der Materialien bis zum Experimentieren mit Schichten, der Kreation von Formen, dem Spiel mit Kontrasten und der Verwendung von Wiederholungen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass Skizzenbücher ein unschätzbbares Werkzeug für Kunstschaffende sind. Deshalb bitte ich dich, Referenzmaterial in deinem Skizzenbuch zu sammeln. Farbpaletten, Formen und Kompositionsstudien - diese kleinen Helfer werden dein kreatives Feuer schüren und dir Orientierung geben, wenn du sie am meisten brauchst.

Und das Schöne ist: Durch die Arbeit mit einem Skizzenbuch lässt sich Kunst nahtlos in den Alltag integrieren. Selbst wenn die Zeit knapp ist oder man sich überfordert fühlt, halten diese schnellen und überschaubaren Aufgaben den künstlerischen Schwung aufrecht.

Jeden Tag konzentrieren wir uns auf einen bestimmten Bereich.

So dreht sich am ersten Tag alles um Materialien - die Bausteine unserer künstlerischen Kreationen.

Am zweiten Tag beschäftigen wir uns mit dem Einsatz von Schichten. Wir lernen, wie wir unseren Kompositionen Tiefe und Dimension verleihen und so einen visuellen Reiz erzeugen, der den Betrachter in seinen Bann zieht.

Am dritten Tag dreht sich alles um die Form - die Grundlage unserer Kompositionen. Wir experimentieren mit verschiedenen Formen und entdecken, wie sie zusammenwirken, um dynamische Kompositionen voller Energie und Bewegung zu schaffen.

Am vierten Tag tauchen wir in die Welt der Kontraste und Unterschiede ein. Wir spielen mit hell und dunkel, sanft und rau und erforschen, wie Unterschiede unsere Kompositionen bereichern und starke Emotionen hervorrufen können.

Am fünften Tag schließlich dreht sich alles um die Wiederholung. Wir erforschen Muster und Farben und entdecken, wie Wiederholungen Rhythmus und Einheit in unsere Kompositionen bringen können.

Jeden Tag führe ich dich durch eine kurze Lektion und gebe dir eine Aufgabe, an der du deine neu erworbenen Fähigkeiten ausprobieren kannst.

Bevor wir beginnen, möchte ich über das Material sprechen, das wir für diese Challenge benötigen. Legen wir los.

Okay, hier sind die Grundmaterialien, die ich für dieses Projekt benutze. Eine Basis für die Collage, Schneidewerkzeuge, Klebstoff und Collagematerial.

In dieser Challenge arbeiten wir mit kleinen Übungen auf Papier. Du kannst direkt in deinem Skizzenbuch arbeiten. Das hat den Vorteil, dass du dir eine Sammlung von Beispielen und Referenzen anlegst. Dein Skizzenbuch dient dir als Inspirationsquelle, aber auch als Nachschlagewerk. Denn du kannst Notizen hineinschreiben, damit du später besser nachvollziehen kannst, welche Materialien du verwendet hast und wie du vorgegangen bist. Das ist sehr hilfreich.

Ich benutze dieses Skizzenbuch für solche Übungen. Das Papier ist fest genug, um mit Kleber und Farbe zu arbeiten, ohne dass es sich zu sehr verzieht. Wenn du ein Skizzenbuch mit festem, aber nicht zu dickem Papier suchst, dann schau dir die Seawhite Skizzenbücher an. Das Papier eignet sich hervorragend für schnelle Kompositionsskizzen.

Wenn du nicht gerne im Skizzenbuch arbeitest, kannst du auch auf losen Blättern arbeiten.

Wenn ich an solch kleinen Collagen arbeite, dann nutze ich gern Mixed Media Papier. Ich mag die glatte Oberfläche und es läßt sich gut zuschneiden. Du kannst aber auch Aquarellpapier verwenden. Sieh in deinem Papiervorrat nach, ob du etwas Passendes findest. Aus diesem Papier schneidest du kleine Karten aus und benutzt sie für deine Experimente. Später kannst du diese Kärtchen in dein Skizzenbuch kleben.

Eine der Fragen, die mir am häufigsten gestellt wird, lautet:  
Welchen Kleber benutzt du?

Die große Auswahl an verschiedenen Klebern kann etwas verwirrend sein. Am besten ist es, mit verschiedenen Klebern zu experimentieren, um deinen persönlichen Favoriten zu finden.

Wenn ich im Skizzenbuch arbeite, verwende ich gerne einen Klebestift. Er ist einfach zu handhaben und in verschiedenen Größen erhältlich.

Für größere Collagen verwende ich Matte Medium und Matte Gel Medium. Matte Medium hat eine flüssige Konsistenz und Matte Gel Medium ist eher cremig. Es gibt eine einfache Regel: Je dünner das Papier, desto flüssiger der Kleber. Für Seidenpapier verwende ich Matte Medium, für Karton oder sehr dickes Papier Gel Medium.

Beide Medien sind untereinander mischbar, so dass ich die Konsistenz der Papierstärke anpassen kann.

Das sind meine Schneidewerkzeuge.

Ich arbeite am liebsten mit Schere und Skalpell.

Das Skalpell eignet sich gut zum Ausschneiden von Formen, Buchstaben und Zahlen. Es hat eine auswechselbare Klinge. Das finde ich sehr praktisch, denn Papier macht die Klinge schnell stumpf. Bei diesem Skalpell kann ich die Klinge ganz einfach austauschen, wenn sie stumpf geworden ist. Und mit einer scharfen Klinge schneidet es sich viel besser.

Außerdem brauchen wir verschiedene Papiere.

Auch hier gilt: Experimentiere mit verschiedenen Papiersorten und finde deine Favoriten.

Ich arbeite gerne mit Papier, das ich selbst gestaltet habe. Das hat den Vorteil, dass man das Papier verwenden kann, mit dem man am liebsten arbeitet. Ich mag es zum Beispiel, wenn das Papier nicht zu dick ist. Am liebsten benutze ich Zeichenpapier. Dieses Papier gestalte ich dann ganz nach meinem persönlichen Geschmack. Ein weiterer Vorteil beim Selbstgestalten von Collagepapier ist, dass man die Farben verwenden kann, die man mag. Wenn du dir deine eigene Farbpalette zusammenstellst, kommt dein eigener Stil besonders gut zur Geltung.

Sammele deine Lieblingsmaterialien zusammen, schaffe Platz in deinem kreativen Refugium und mach dich bereit für diese spannende Reise!

Lass deiner Kreativität freien Lauf!